

RUEFF Maurice

(- -)

(FR)

Addendum

Public attention

1876 ¹

Correspondenz.

Salzburg, 27. Dez. Ueber den Prozeß Maurice Rueff in Salzburg haben hiesige und auswärtige Blätter bereits Ausführliches berichtet. Es läßt sich in einem Wochenblatte durch eine Reassumirung den Lesern wohl nichts Neues mehr bieten. Da aber sich auch in Bayern, der Schweiz und auf französischem Boden für die in diesem Prozesse beteiligten oder berührten Personen interessirt wird und der Prozeß auch in merkantiler Richtung eine gewisse Bedeutung hat, läßt er sich füglich wohl in keinem Blatte gänzlich übergehen

...Die Gebrüder Leopold und Gabriel Rueff, ebenfalls auswärtige Geschäftsfirmen und abwesend, stehen nur in indirekter Beziehung zu dem Prozesse, dessen Hauptperson Maurice Rueff, Sohn des Leopold Rueff, als Angeklagter anwesend ist.

Dessen Gattin, Netty Rueff, ist beim Herannahen der Katastrophe von Salzburg abgereist und lebt, wie man sagt, derzeit in Paris.

... Die dem Angeklagten zur Last gelegte Handlung zerfällt gleichsam in zwei Acte.

... Maurice Rues erregte durch seine Erscheinung, Manier der Vertheidigungsweise, insbesondere in seiner kurzen, aber rührenden Ansprache an die Geschwornen, Sympathien im Publikum.

Der kleine Lebemann hat jedenfalls Kopf, ist muthig und gewandt im Geschäfte, traute aber seinen Kräften, nicht ohne Leichtsinn, zu viel zu. Doch sein Urtheil ist gesprochen, er büßt seine Strafe ab und damit ist jeder weitere Vorwurf abgeschnitten ...

¹ *Der Grenzbote (Salzburg), 1876, pages 548-549*